

6. Sanitätsbetrieb

Der Sanitätsbetrieb hat die Transporte von Kranken in Spitäler und von Leichen in die Beisetzorte oder zur Obduktion zu besorgen. Außerdem hat er den Transport von Effekten zur Desinfektion durchzuführen und die bei der Desinfektion von Wohnungen erforderlichen Wagen zu betreiben. Auf Grund einer mit der Freiwilligen Rettungsgesellschaft getroffenen Vereinbarung hat der Sanitätsbetrieb bei großen Unfällen der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft eine Anzahl von Krankentransportautomobilen samt kompletter Ausrüstung zur Verfügung zu stellen.

Der gesamte Krankentransport und Desinfektionsfahrtdienst wird mit Kraftfahrzeugen moderner Konstruktion bewerkstelligt.

Im Jahre 1928 wurden zur Erneuerung des Wagenparkes zwei Krankenwagen angekauft, so daß der Fahrpark am Ende des Jahres aus 41 Kraftwagen bestand, und zwar:

- 28 Krankentransportautomobile,
- 6 Leichentransportautomobile,
- 5 Desinfektionsautomobile,
- 1 Rüst- und Gerätewagen,
- 1 Fliegerwagen.

Hervorzuheben ist die Einrichtung und Innenausstattung der Fahrzeuge, die sämtlich mit Zinkblech fugenlos ausgekleidet, leicht und gründlich desinfizierbar und beim Krankentransportautomobil für seitliche Einlagerung der Kranken eingerichtet sind.

Die Wagenparkinstandhaltung ist an eine Privatfirma vergeben, nur kleinere Reparaturen werden durch die eigene Werkstätte in einer Sanitätsstation besorgt. Der Sanitätsbetrieb hat vier Sanitätsstationen, und zwar:

- X, Arsenalstraße,
- XIV, Pillergasse,
- XVII, Gilmgasse,
- XX, Treustraße.

Zum Teil sind diese Stationen Zentralstellen für die Vornahme der Wohnungs- und Effektedesinfektion nach ansteckenden Krankheiten. Beim Eintritt einer Epidemie wird die Sanitätsstation im X. Bezirk für den sonstigen Dienst gesperrt; sie dient dann nur für die Bekämpfung der Seuche.

Der Personalstand betrug am 31. Dezember 1928:

- 14 Beamte,
- 55 Sanitätsgehilfen,
- 33 Kraftfahrgehilfen,
- 1 Werkmeister,
- 3 Monteure,
- 1 Helfer,
- 8 Wagenreiniger,
- 6 Frauen,

zusammen . . 121 Personen.

Im Jahre 1928 wurden geleistet:

Krankentransporte

	Anzahl		
Nichtansteckende Kranke	25.737	mit insges.	300.730 km
Infektionskranke	6.855	„ „	98.732 „
Geisteskranke	4.683	„ „	50.374 „
Überlandtransporte	62	„ „	4.175 „
Zusammen	37.337	mit insges.	454.011 km

Leichentransporte

	Anzahl		
Infektionsleichen	67	mit insges.	1.527 km
Obduktionsleichen	1.295	„ „	14.959 „
Polizeileichen	1.436	„ „	14.563 „
Zusammen	2.798	mit insges.	31.049 km

Summe der Kranken- und

Leichentransporte	40.135	mit insges.	485.060 km
Desinfektionsausfahrten	3.909	mit insges.	88.502 km

Die Betriebsausgaben des Jahres 1928 betragen rund 1,113.500 S, für Investitionen wurden aufgewendet 32.000 S, so daß die Gesamtausgaben 1,145.500 S waren.